

TRAUERSITZUNG

des Burgenländischen Landtages

anlässlich des Ablebens

des Herrn

Landtagspräsidenten a.D.

Walter Prior

Der Burgenländische Landtag tritt aus Anlass des Ablebens des Herrn Landtagspräsidenten a.D. Dr. Walter Prior am 24. April 2021, um 11.00 Uhr zu einer Trauersitzung zusammen.

Das Bildnis des Verstorbenen ist neben der Glocke, die von seiner Tochter mitgebracht wurde, umhüllt von einem Trauerflor und umgeben von einem Blumenarrangement, vor dem Präsidium und der Regierungsbank aufgestellt.

Die Familienmitglieder des Verstorbenen nehmen an der Trauersitzung teil.

An der Trauersitzung nehmen neben den Mitgliedern der Burgenländischen Landesregierung mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil an der Spitze, die Abgeordneten zum Burgenländischen Landtag und Herr Landesamtsdirektor teil.

Einleitend wird vom Joseph Haydn Brass der Pilgerchor aus Tannhäuser von Richard Wagner gespielt.

Die Präsidentin Verena Dunst eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 06 Minuten.

†Präsidentin Verena Dunst]: Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich eröffne die Trauersitzung des Burgenländischen Landtages aus Anlass des Ablebens von Herrn Landtagspräsidenten a.D. Walter Prior.

Liebe Ela, liebe Trauerfamilie! Ich darf Euch, ich darf Sie, heute begrüßen und gleichzeitig uns bei Euch, bei Ihnen bedanken, dass wir den Landtagspräsidenten außer Dienst viele Zeit von Euch ferngehalten haben und dass Ihr in trotzdem unterstützt habt. Wir dürfen natürlich auch gemeinsam unser großes Beileid aussprechen.

Leider ist es aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie nicht möglich, dass Gäste die Sitzung hier vor Ort mitverfolgen können. Meine Damen und Herren, ich darf daher sehr herzlich die gesamte Landesregierung begrüßen, an der Spitze den Herrn Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin, Landesräte, Landesrätin. Ich darf vor allem aber das Hohe Haus hier begrüßen, Sie meine Damen und Herren Abgeordneten.

Viele von Ihnen haben mit Walter Prior gearbeitet, haben ihn wertgeschätzt, gut gekannt und begleitet und viele sind natürlich heute nicht gerne von der Trauersitzung weggeblieben. Aber, wie ich vorher schon gesagt habe, es ist nicht möglich. Wir schließen daher viele Menschen, die heute gerne dabei gewesen wären und sich hier auch bei der

Festsitzung anlässlich des Ablebens gerne dabei gewesen wären, die schließen wir alle mit ein.

Wir dürfen natürlich auch die Menschen zu Hause und das werden heute viele sein, begrüßen, die uns via livestream mitverfolgen können. Viele Damen und Herren haben auch aus den anderen Bundesländern bis hin nach Südtirol ihr Beileid ausgesprochen und wären gerne bei dieser Sitzung gewesen und befinden sich teilweise bei der Anfahrt und werden sich heute sicher noch in das Kondolenzbuch eintragen. Viele haben dieses Kondolenzbuch schon benützt, um die Worte mitzugeben.

Ganz klar ist, dass heute auch der 2. und der 3. Landtagspräsident an meiner Seite Platz nehmen und ich darf die beiden Herren hier auch begrüßen genauso wie natürlich wie Herrn Landesamtsdirektor und Frau Landtagsdirektorin wie viele Mitarbeiterinnen, ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landtagsdirektion, allen voran der heutige Protokollchef Ing. Manfred Riegler, die dabei sind und uns heute zuhören und ganz besonders von ihm Abschied nehmen.

Ich bedanke mich beim Joseph Haydn Brass unter der Leitung von Ihnen, Herr Mag. Peter Bauer. Seien Sie begrüßt, Sie wissen, dass der frühere Landtagspräsident gerade Sie auch sehr geschätzt hat und deswegen haben wir auch Sie heute gebeten, dass Sie

uns begleiten. Sie werden nach diesem Einleitungsstück noch zwei weitere Stücke zu Ehren Herrn Landtagspräsidenten a.D. Walter Prior spielen. Das dritte Stück wird dann die Landeshymne sein, mit der wir die heutige Trauersitzung beenden werden.

Meine Damen und Herren, nochmals vielen Dank, dass Sie gekommen sind und ich darf nunmehr an Sie wieder zurückgeben.

*Nach dem Titel Nocturne von N. Tscherepnin vorgetragen vom Joseph Haydn Brass
ergreift die Präsidentin Verena Dunst das Wort zur Traueransprache.*

Traueransprache der Präsidentin

†Präsidentin Verena Dunst|: Der heutige Tag, meine Damen und Herren, liebe Trauerfamilie, steht im Zeichen großer Trauer. Ein großer Burgenländer ist von uns gegangen und heute nimmt das offizielle Burgenland mit dieser Trauersitzung vom großen Burgenländer Landtagspräsident a.D. Walter Prior Abschied.

Wir gedenken und ehren mit dieser Trauersitzung den Landtagsabgeordneten und ehemaligen Landtagspräsidenten Walter Prior, der am 13.04.2021 im 75. Lebensjahr von uns gegangen ist. Im Namen des Burgenländischen Landtages und persönlich sprechen

wir den Familienangehörigen unser tief empfundenes, herzliches und aufrichtiges Beileid aus.

Wir trauern gemeinsam mit Wegbegleitern, mit Freunden und nehmen Abschied von einem besonderen Menschen, der bleibende Spuren im Burgenland hinterlassen hat.

Walter Prior wurde am 9. März 1947 in Siegendorf geboren. Nach dem Besuch der Volksschule, des Bundesrealgymnasiums und der Berufsschule an der HTL Mödling arbeitete Walter Prior zunächst einige Jahre in der Privatwirtschaft, ehe er 1968 ins Amt der Burgenländischen Landesregierung wechselte.

Sehr bald begann auch sein politischer Werdegang. Er führte ihn von 1977 bis 1997 als Mitglied des Gemeinderates von Siegendorf zum Bürgermeister seiner Heimatgemeinde. Dieses Amt als Bürgermeister übte er mehr als ein Jahrzehnt zwischen 1983 und 1996 aus.

In der SPÖ Burgenland war er von 1987 bis 2012 im Landesparteivorstand und von 2007 bis 2012 im Landesparteipräsidium vertreten. Im Zeitraum von 1995 bis 2008 war er Bezirksvorsitzender des Bezirkes der SPÖ Eisenstadt.

Zwischen 1993 und 2001 bekleidete Walter Prior weiters die Funktion des Präsidenten des sozialdemokratischen Gemeindevertreterverbandes, in dieser Zeit haben sich die Gemeinden unter seiner Präsidentschaft enorm weiterentwickelt.

Von 1988 bis 2003 war er Vorsitzender des Präsidiums der kroatischen Gemeindemandatare im Burgenland. Walter Prior hat aus dieser Position heraus und auch als Mitglied des Volksgruppenbeirates sehr wichtige Akzente für ein gutes Zusammenleben im Burgenland gesetzt. Dies zeigte er auch darin, dass er selbst zwei kroatische Lyrikbände geschrieben hat.

Im Oktober 1987 wurde Walter Prior als Abgeordneter zum Burgenländischen Landtag angelobt. Im Dezember 2000 erreichte er durch die Wahl zum Präsidenten des Burgenländischen Landtages seinen politischen Höhepunkt. Diese Funktion übte er zwei Perioden lang bis zum 24. Juni 2010 aus.

Als Landtagspräsident hat sich Walter Prior stark für die Öffnung des Landtages für Schulen eingesetzt. Der „Jugendlandtag“ ist eine der vielen Initiativen, die auf ihn zurückgehen. Ich habe selbst auch mit ihm darüber gesprochen, er hat mir immer wieder erklärt: „Ich wollte den Jugendlichen die Möglichkeit geben, ungefilterte Demokratie zu leben.“ Ihm war es wichtig, das politische Interesse für die Spielregeln der Demokratie zu

wecken und der vermeintlichen Politikverdrossenheit der Jugend entgegenzuwirken. Er hat auch besonders dafür eingesetzt, dass politische Bildung in den Lehrplänen der Pflichtschulen verankert wird, gelebt wird, damit das Zusammenspiel der Kräfte in einer Demokratie bereits den Jüngsten vermittelt wird.

Das wie vieles trug immer seine Handschrift, die Hand auszureichen, das Miteinander vor dem Trennenden zu stellen. Zurück zu seiner Arbeit als Landtagspräsident. Er hat sehr vieles umgesetzt. Er hat beispielsweise mit der Einführung einer umfassenden EDV-Infrastruktur im Jahr 2003 begonnen, damit die Arbeitsbedingungen für die Abgeordneten auf ein neues Niveau gehoben werden.

Walter Prior war aber auch weit über das Burgenland hinweg sehr engagiert unterwegs. Er war von 2003 bis 2005 Mitglied des Österreich-Konvents und war stellvertretendes Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen, um dort „sein“ Burgenland, wie er das immer gesagt hat, zu vertreten.

Er pflegte außerdem intensiv die Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Regionalparlamenten. Die zahlreichen Trauerbekundungen aus den verschiedensten Regionalparlamenten, ich möchte hier nur exemplarisch einige aufzählen, die Herrn Landtagsabgeordneten außer Dienst haben mich angerufen, wie zum Beispiel vom

Wiener Landtagspräsidenten a.D. Prof. Harry Kopietz, vom Salzburger Landtagspräsidenten a.D. Johann Holztrattner, vom Steirischen Landtagspräsidenten a.D. Siegfried Schrittwieser, vom Vorarlberger Landtagspräsidenten Mag. Harald Sonderegger und vom Südtiroler Landtagspräsidenten Dr. Josef Noggler.

Viele andere Trauerbekundungen sind eingetroffen, es fehlt leider die Möglichkeit, das alles aufzuzählen. Es hat mir wieder bewusst gemacht, wie Walter Prior im Burgenland aber auch weit über die Grenzen des Burgenlandes hinausgewirkt hat, Spuren hinterlassen hat und beliebt war und die Menschen haben sehr persönliche Worte über ihn gesprochen.

Ich darf hier wieder nur auf das Kondolenzbuch verweisen, das ja gestern den ganzen Tag im Landtag beziehungsweise im Foyer des Landhauses aufgelegt ist sowie heute noch.

Liebe Ella, liebe Trauerfamilie, dieses Kondolenzbuch ist bereits unterwegs nach Siegendorf. Dort wo es hingehört, wo er gelebt hat, aber auch der Herr Bürgermeister und der Gemeinderat Einsicht halten können und sehen können, wie viele persönliche Worte geschrieben wurden.

Natürlich hat Walter Prior für diesen unglaublichen Einsatz über Jahrzehnte in den verschiedensten Positionen viele auch ehrenamtlich, die höchsten Auszeichnungen bekommen.

Ich darf hier auch exemplarisch erwähnen, das „Große Ehrenzeichen des Landes Burgenland“ sowie das „Komturkreuz mit Stern des Landes Burgenland“. Es sind viele weitere.

Seine Rolle als Landtagspräsident hat er stets unvoreingenommen und neutral im Sinne der Geschäftsordnung ausgeübt – egal für oder gegen wen er sie auslegen musste.

Einige Dinge sind legendär. Seine Aussprüche. Sein Humor oft, der wichtig war. Er hat bis spät in die Nacht, er war ja ein Nachtmensch, das wissen wir alle, immer die konstruktiven Diskussionen geschätzt. Er war aber auch ein Fan von kurzen Wortmeldungen. Wie gesagt, ich könnte ein eigenes Buch füllen, wie wir alle gemeinsam, wie legendär oft seine Aussprüche waren. Aber eines haben wir uns alle gemerkt, dass er immer wieder gesagt hat: *„Was ich in drei Minuten nicht sagen kann, kann auch in 20 Minuten nicht übergebracht werden“*. Besonders dann, wenn manche Mandatäre sehr lang ihre Reden gehalten haben.

Walter Prior war ein Vollblutpolitiker der alten Schule mit Handschlagqualität, der stets für das Miteinander, wie ich vorhin schon gesagt habe, stand und dem es sehr wichtig war, nie die „Bodenhaftung“ zu verlieren. Es war ihm stets ein großes Anliegen nahe an der Bevölkerung und deren Anliegen zu sein. Trotz seiner steilen Karriere hat er das Gefühl für den „kleinen Mann/Frau“ nie verloren, sei es nun im Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder mit der Bevölkerung. Auch das macht und machte ihn zu einem großen Burgenländer.

Unvergessen ist auch seine Art und Weise, er hat ja oft genug ausländische Gäste, Botschafterinnen und Botschafter hier begrüßen dürfen, wie er das Burgenland vertreten hat. Seine heitere Art, seine Aussagen, seine Sprüche, seine Gespräche werden uns wohl mit einem Lächeln in ewiger Erinnerung bleiben.

Dort hat er wohl das strenge Protokoll manchmal auch versucht zu beleben und auch hier für uns alle Aussprüche, die uns allen bekannt sind. Bei einem Glas Rotwein vom Weingut Scheiblhofer und einer anständigen Jause vermochte er die verhärteten Fronten aufzuweichen und so manch eisiges Gesprächsklima in später Nacht in Wohlwollen umzuwandeln.

Er schaffte es stets, gerade mit seiner Art, das Burgenland von seiner besten Seite zu präsentieren. Er hat es immer wieder geschafft, Menschen aus der Reserve zu holen.

Ich habe vorher, und mit der Erlaubnis der Familie auch schon gesagt, es wäre wohl nicht eine Trauerrede, eine Trauerkundgebung für Walter Prior, die er nur so steif haben wollte und daher habe ich mit einem seiner engsten Vertrauten, mit dem Herrn Stabsstellenleiter und Protokollchef Ing. Riegler nachgedacht. Von all seinen Dingen, was er sicher auch bei einer Trauerkundgebung dabeihaben hätte wollen.

Wir haben uns entschlossen über seine Liebe zum Rotwein kurz etwas zu sagen. Kein Weißwein kam ihm über die Lippen. Aber es musste auch ein guter „Roter“ sein, und so kam es auch vor, dass er so zu manchem Winzer gesagt hat: „Ja, ein Roter ist er schon, aber kein Rotwein.“

Legendär war auch seine Abneigung gegenüber jeglichen Sportarten. So endete seine einzige Teilnahme an der Radtour der SPÖ-Burgenland mit einem Sturz noch vor dem Zieleinlauf. Ich brauche nicht sagen, was er gesagt hat. „no sport - nie mehr mit mir.“ Aber seine Liebe zur Gartenarbeit und zum Rasenmähen hat er gemeint, war auch Sport.

Meine Damen und Herren, bevor ich mit meinen Ausführungen zum Ende komme noch einige Sätze an die Familie.

Sie wissen, dass Sie nicht viel von ihm an Anwesenheit gehabt haben. Er hat eigentlich von früh bis spät gearbeitet. In vielen Positionen. Aber ich möchte Ihnen schon sagen, dass er in vielen Gesprächen immer wieder gezeigt hat, wie wichtig ihm seine Familie ist. Natürlich seine einzige Tochter, sein Enkelsohn. Du bist immer wieder so wie ein Sonnenstrahl über seine Augen gekommen und er hat immer wieder erzählt, welche Freude er mit seiner Familie hat. Das möchten wir Ihnen sagen. Wir möchten uns auch bedanken, dass Sie ihn teilen mussten. Sehr viel teilen mussten, aber hat viel für das Burgenland und für viele Menschen getan.

Meine Damen und Herren, im Namen des Burgenländischen Landtages, der gesamten Bevölkerung des Landes, können wir Landtagspräsidentin a.D. Walter Prior nur ein schlichtes und aufrichtiges Dankeschön sagen. Wir werden seine Leistungen im Interesse des Burgenlandes nie vergessen.

Ich bedanke mich noch einmal bei Ihnen, dass Sie gekommen sind. Wir gemeinsam bedanken und bei allen Menschen, die jetzt via livestream mit dabei waren.

Wir bedanken uns als Landtag gemeinsam mit der Regierung für die Teilnahme und ich darf Sie, meine Damen und Herren, sich für eine Minute des stillen Gedenkens von den Plätzen zu erheben. *(Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen.)*

Trauerminute

Vielen Dank für Ihre Anteilnahme. *(Die Anwesenden nehmen ihre Plätze wieder ein.)*

Mit dem Abspielen der Landeshymne durch das Joseph Haydn Brass möchte ich nun die Trauersitzung für beendet erklären.

Mit der Burgenländischen Landeshymne, vom Joseph Haydn Brass vorgetragen, wird die Trauersitzung beendet.

Die Präsidentin Verena Dunst schließt um 11 Uhr 31 Minuten die Trauersitzung.